
33/J XXIV. GP

Eingelangt am 29.10.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mayerhofer, Herbert
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Versetzung vom Bundesministerium für Justiz zum Bundesministerium für Inneres

Aus der Anfragebeantwortung 4845/AB XXIII. GP der Frau Bundesministerin für Justiz zur Anfrage 4915/J des Abgeordneten zum Nationalrat Leopold Mayerhofer betreffend „Überstellung von Beamten des Justizministeriums in das Bundesministerium für Inneres“ ist zu entnehmen:

„Derzeit liegen im Bundesministerium für Inneres insgesamt 26 Ansuchen um Versetzung von Angehörigen der Justizwache auf.

10 Justizwachebeamte wurden bereits vom Bundesministerium für Justiz zum Bundesministerium für Inneres versetzt. Der Zeitpunkt für darüber hinaus gehende Übernahmen ist gegenwärtig nicht abzusehen.“

Die "Kronen Zeitung" vom 18.10.2008 berichtete:

„Bis 2013 pro Jahr 1000 Polizeischüler“

Fekter-Forderung bei Sicherheitstagen:

Noch vor Beginn der Koalitionsverhandlungen wiederholte die Innenministerin bei den Sicherheitstagen in Salzburg ihre Forderung: "Bis 2013 brauchen wir jedes Jahr 1000 Polizeischüler", so Fekter. Gleichzeitig plant sie einen Personalpool und eine Flexibilisierung des Dienstrechtes (mehr Geld für Beamte in Städten).

Diese wichtigen Punkte sollen gleich zu Beginn der Koalitionsverhandlungen auf Wunsch von Fekter festgelegt werden. "Wir brauchen einen Pool von Beamten zum Ausgleich etwa von Karenzen, die wir jederzeit bei den ‚Hot Spots der Kriminalität in ganz Österreich einsetzen können“, so die Innenministerin bei den Sicherheitstagen in Leogang. (...)"

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wann werden die von Ihnen genannten 26 Ansuchen um Versetzung behandelt?
2. Was wurde diesen 26 Beamten im Zusammenhang mit dem Versetzungsansuchen bereits mitgeteilt?

3. Wann werden diese Beamten in das Bundesministerium für Inneres übernommen?
4. Wann wird es für diese Beamten die Möglichkeit zur Absolvierung der vorgesehenen Ausbildung geben?
5. Warum greifen sie als Innenministerin trotz des akuten Personalmangels nicht auf diese bereits gut ausgebildeten Kräfte zurück?